

Startschuss für die Volksinitiative

Einstimmig haben die Delegierten der FDP des Kantons Zürich am letzten Donnerstag entschieden, die kantonale Volksinitiative zum Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen zu lancieren. Mit dieser Initiative werden die Grünliberalen und sogar die Grünen unter Zugzwang gesetzt, sich nicht nur hinter dem trendigen „Grün sein“ zu verstecken, sondern Lösungen zu präsentieren die umsetzbar sind.

Der Initiativtext lautet:

Der Kanton Zürich revidiert seine Gesetzgebung, insbesondere das Planungs- und Baugesetz (PBG) so, dass die Hürden für eine energetische Sanierung von Altbauten beseitigt oder abgebaut werden. Mit diesen Änderungen soll insbesondere erreicht werden, dass

- a) energetische Gebäudesanierungen von der Bewilligungspflicht befreit werden, soweit durch diese das äussere Erscheinungsbild keine wesentliche Änderung erfährt;**
- b) das Baubewilligungsverfahren für bewilligungspflichtige energetische Gebäudesanierungen möglichst weitgehend vereinfacht und beschleunigt wird;**
- c) Abstandsvorschriften unterschritten sowie Ausnützungs- und Höhenmasse überschritten werden dürfen, soweit dies für eine energetische Gebäudesanierung erforderlich ist (z.B. generelle Zulässigkeit der Unterschreitung von Grenz- und Gebäudeabstandsvorschriften infolge Aussendämmung);**
- d) Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie in allen Bauzonen gestattet sind, sofern auf Schutzobjekte die gebotene Rücksicht genommen wird.**

Helfen Sie der FDP und der Umwelt, diese Volksinitiative zu lancieren. Auf unserer Homepage finden Sie den Unterschriftenbogen und eine Anleitung wie dieser auszufüllen ist.

Wir, Ihre FDP Ortspartei, setzen uns hierfür ein und halten Sie auf dem Laufenden!

FDP Opfikon-Glattbrugg
Björn Blaser, Pressechef